©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

Drei neue Chilodrosus-Arten von Aleppo.

(*Col. Curcul.*)

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

1. **Chilodrosus*) otiorrhynchoides** n. sp.

Braunschwarz, glänzend, fein und kurz, wenig dicht behaart, fast kahl aussehend, Fühler und Beine bräunlichrot. Fühler lang, den Vorderrand des Halsschildes etwas überragend, Glied 1 und 2 der Geissel gestreckt, 2 etwas länger als 1. Rüssel nur so lang als breit, von der Stirn durch einen flachen Quereindruck abgesetzt, gegen die Augen etwas verbreitert, fein punktiert, der Vorderteil geglättet, die Fühlergruben an den Seiten befindlich, vor den vorstehenden Augen schräg nach abwärts gebogen. Stirn dicht punktiert, die nach hinten verbreiterten Schläfen so lang als ein Auge. Halsschild breiter als lang, die Seiten in der Mitte etwas gerundet erweitert, von da nach vorne deutlich stärker verengt als zur Basis, oben dicht, scharf eingestochen punktiert. Schildchen sehr klein, dreieckig. Flügeldecken breit oval, viel breiter als der Halsschild, mit abgerundeten Schultern, oben gewölbt, mit mässig starken Punktstreifen, diese mit einfach eingestochenen reihigen Punkten besetzt, die (bei stärkerer Vergrösserung) am Grunde ein feines Härchen tragen, Zwischenräume breiter als die Streifen, zur Spitze schwach gewölbt, mikroskopisch fein punktiert, kaum gerunzelt, glänzend, Spitze stark herabgewölbt, die Naht hinten gemeinschaftlich stumpf gespitzt und fast unter der senkrechten Apikalwölbung zurückgebogen. Schenkel einfach, Schienen gerade, Tarsen erweitert, Glied 3 breiter, zweilappig. Das ♂ ist schmäler als das ♀ und der Kopf sehr wenig, beim ♀ deutlich schmäler als der Halsschild in der Mitte.

Länge 5—6 *mm*, ohne Rüssel.

Aleppo; mir liegen zwei ♂ und ein ♀ vor, die ich der Güte der Firma Staudinger verdanke.

Von dem Typus der Gattung: *Chilodrosus phyllobiformis* Reitt. aus dem Araxestal in Russisch-Armenien, durch fast kahle Oberseite und viel feinere Punktur des Halsschildes verschieden.

2. **Chilodrosus aleppensis** n. sp.

Der vorigen Art äusserst ähnlich, ein wenig grösser, Kopf und Halsschild glänzend, die Flügeldecken matt, die ersteren stärker punk-

*) Bestimmungstabelle Nr. 68, pag. 24.

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

tiert, die letzteren mit feinen, seichteren Punktstreifen, die Punkte seicht, klein und dicht gestellt, kettenartig miteinander verbunden und am Grunde kahl, die Zwischenräume sind dicht und fein gerunzelt. Beim ♀ sind die Flügeldecken weniger regelmässig oval, längs der Seitenmitte mehr parallel und die Spitze ist fast senkrecht, aber nicht unter die Wölbung zurückgebogen.

Länge 6·5 *mm*, ohne Rüssel.

Aleppo; ein ♀ aus der gleichen Quelle.

3. **Chilodrosus fumosus** n. sp.

Gestreckt, rauchschwarz, matt, dicht und sehr fein grau, fast staubartig behaart, gewölbt. Fühler sehr lang, der Schaft dünn, an der Spitze plötzlich verdickt, Glied 1 der Geissel lang, fast doppelt so lang als 2, 3 bis 6 von abnehmender Länge; 7 länger als 6, die Keule schmal, lang oval. Kopf breit, fein doppelt punktiert, der Rüssel etwas schmäler als der Kopf, kaum länger als breit, flach, fein punktiert und behaart, mit einem feinen, scharfen Mittelkiel. Halsschild quer, in der Mitte etwas breiter als der Kopf, fein und flach, in der Mitte etwas verwischt gekörnt, die undeutlichen Körnchen fein genabelt. Schildchen äusserst klein. Flügeldecken oval, gestreckt, feinfurchig gestreift; die Streifen dicht kettenartig punktiert, die Zwischenräume breit, leicht und flach gewölbt, mikroskopisch fein gerunzelt, am Ende steil abfallend. Beine schwarz und dunkelgrau behaart, die Schienen und Tarsen ausserdem mit einzelnen längeren schwarzen Haaren bewimpert. Erstes Glied der Vorder- und Hintertarsen (beim ♂) leicht verdickt.

Länge 8·3 *mm*.

Aleppo; ein ♂, das ich der Güte der Firma Staudinger verdanke.

Neue exotische Anthaxiaarten aus den Sammlungen des Wiener Hofmuseums (Col. Bupr.).

Von Jan Obenberger, Prag II·5.

Unter den mir durch Herrn Dr. Karl Holdhaus zur Revision übermittelten *Anthaxien* des Wiener Hofmuseums fanden sich ausser mehreren neuen palaearktischen Arten auch einige bis jetzt unbekannte exotische Spezies, deren Beschreibung hier folgt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Koleopterologische Rundschau

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 2_1913

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: Drei neue Chilodrosus-Arten von Aleppo. 189-190